

5. Juli 1939.

An die
Ruhrchemie Akt.-Ges.,
Oberhausen - Holten.

Betr.: Katalysator-Formierungs-Neuanmeldung. Pat.-Abt. Ham/Am.

Die Unterlagen der Anmeldung sind mit Ihrem Schreiben vom 30.v.M. bei uns eingegangen und heute von uns an das Patentamt weitergeleitet worden.

Im Text der Beschreibung haben wir folgende kleinen Änderungen vorgenommen:

Seite 1, oben: statt Oberhausen-Holten: Mülheim-Ruhr

" " in der vorletzten und letzten Zeile wurden die Worte "seht im Vakuum" ersetzt durch die Worte "bei einem kleinen Bruchteil von 1 at".

Seite 4, Zeile 6 von oben: hinter "CO/H-Gemisches" wurde eingefügt "je 10 g Fe".

Seite 5, unter 1.a) wurden die Worte "keine guten Ergebnisse" ersetzt durch die Worte "weniger gute Ergebnisse".

Seite 7, Zeile 15 von oben; wurden die Worte "im Vakuum" gestrichen und durch die Worte "unter vermindertem Druck" ersetzt,

" " vorletzte Zeile wurden die Worte "im hohen Vakuum" ersetzt durch die Worte "bei Drucken, die einen kleinen Bruchteil von 1 kg/cm betragen".

Unter Bezug auf die gestern mit Ihrer Patentabteilung geführten Telefongespräche teilen wir Ihnen mit, daß sich die verspätete Zustellung Ihres Briefes, der sich am 3.d.M., abends, bei Ihnen herausgegangen, aber am 4.d.M., vormittags, bei uns nicht eingetroffen ist, aufgeklärt hat. Der Brief ist zwar von der Frankiermaschine Ihres Werks unter dem 3.d.M. abgestempelt, aber erst am 4. d.M., vormittags, zur Post gegeben worden. Wir übersenden Ihnen den Briefumschlag zur Kenntnisnahme und bitten um eine kurze Mitteilung, ob der Umschlag in der vorliegenden Form von der Postabfertigungsstelle Ihres Werks mit

Klebestreifen verschlossen worden ist.

CONFIDENTIAL

betr. Neuanmeldung zur Synthese von Kohlenwasserstoffen an Eisen-
katalysatoren.

[illegible]

527

5. Juli 1939.

An das
Reichspatentamt,
Gitschinerstr. 97/103,
Berlin SE 61.

Als Erfinder des von uns unter dem Datum vom
30. Juni 1939 angemeldeten "Verfahrens zur Herstellung
von Kohlenwasserstoffen durch Umsetzung von Kohlenhyd-
wasserstoff-Gemischen" benennen wir die Herren
Direktor Professor Dr. Franz Fischer, Gen. Reg. Rat,
Mülheim-Ruhr, Kaiser-Wilhelm-Platz 2 und
Abteilungsleiter Dr. Robert Fickler, Mülheim-Ruhr,
Lombastrasse 6.

Weitere Personen sind unseren Wissens an der
Erfindung nicht beteiligt.

Die Erfindung ist im Kaiser-Wilhelm-Institut
für Kohlenforschung in Mülheim-Ruhr gemacht worden. Alle
in diesem Institut gemachten Erfindungen stehen rechtlich
und wirtschaftlich nach der Satzung uns zu.

Studien- und Verwertungs-G. m. b. H.
in Mülheim-Ruhr.

An das

Reichspatentamt,

B e r l i n S.W. 61,

Gitschiner Str. 97-103.

Betr.: Neuanmeldung vom 30. Juni 1939
Verfahren zur Herstellung von Kohlenwasserstoffen
durch Umsetzung von Kohlenoxyd-Wasserstoff-Gemischen

Wir bitten um Erteilung eines Patentes auf das
obige Verfahren.

Eine ausführliche Beschreibung der Erfindung
sowie die Patentansprüche sind in doppelter Ausfertigung
beigefügt.

Die vorgeschriebene Gebühr von RM 25,- geht
gleichzeitig mittels Postscheck an die Kasse des Patent-
amtes ab.

Wir bitten, uns den Eingang der Erfindung sowie
das Aktenzeichen auf beigefügtem Vordruck zu bestätigen.

Studien- und Verwertungsgesellschaft
m.b.H.